
Bericht über die Finanzlage 2023.

innova Versicherungen AG.

Inhaltsverzeichnis.

Berichterstattung 2023.	3
.....	
Vision und Strategie.	5
.....	
Nachhaltigkeit.	6
.....	
Geschäftsfelder.	8
.....	
Stakeholder.	10
.....	
Corporate Governance.	12
.....	
Die wichtigsten Zahlen.	16
.....	
Bilanz.	19
.....	
Erfolgsrechnung.	20
.....	
Geldflussrechnung.	21
.....	
Anhang zur Jahresrechnung.	22
.....	
Bericht der Revisionsstelle.	28
.....	
Sparten-Erfolgsrechnung.	30
.....	
Risikomanagement.	31
.....	
Risikoprofil.	33
.....	
Internes Kontrollsystem (IKS).	35
.....	
Bewertung.	36
.....	
Kapitalmanagement.	37
.....	
Solvabilität.	38
.....	
Anhang zum Bericht über die Finanzlage.	40
.....	
Impressum.	44
.....	



Berichterstattung 2023.

Geschäftsentwicklung.

Im Geschäftsfeld Privatkunden durfte *innova* im abgelaufenen Geschäftsjahr über 71 000 Kunden versichern. Der Versichertenbestand konnte im Vorjahresvergleich um rund 2.5 Prozent gesteigert werden. Die eingenommenen Prämien betragen 47.0 Millionen Franken (+2.8 Prozent im Vorjahresvergleich). Die entrichteten Versicherungsleistungen erhöhten sich im Vorjahresvergleich um 0.4 Prozent. Die Verbesserung des technischen Ergebnisses im Geschäftsfeld Privatkunden ist primär auf einen Rückgang an Spitalfällen im Bestand zurück zu führen. Über die Marktbearbeitung konnte *innova* den Versichertenbestand im Berichtsjahr weiter steigern. Nebst dem weiteren Ausbau der Versicherten gelang es insbesondere die Anzahl Versicherungsdeckungen im Bestand zu erhöhen.

Im Geschäftsfeld Firmenkunden reduzierte sich das versicherte Prämienvolumen im Vorjahresvergleich auf 50.2 Millionen Franken (–2.7 Prozent). Der Rückgang ist auf die von *innova* ausgesprochene Kündigung eines Vertrages mit einem Berufsverband per Ende 2022 zurückzuführen. Die Portefeulentwicklung führte in der Berichtsperiode zu einem Rückgang der bezahlten Versicherungsleistungen von rund 8 Prozent und einem Rückgang der Schadenbelastung um 3 Prozent auf 75 Prozent. Die in der Berichtsperiode angestrebte Verbesserung des technischen Ergebnisses im Firmenkundengeschäft konnte erfolgreich realisiert werden. Auf Grund des Korrekturbedarfes im Gesamtmarkt, konnte *innova* das Portefeuille in der Krankentaggeldversicherung in der Berichtsperiode substantiell ausbauen.

Geschäftsergebnis.

Versicherungsergebnis. Die eingenommenen Versicherungsprämien fielen im 2023 mit 97.2 Millionen Franken auf Vorjahresniveau aus (–0.1 Prozent). Die an unsere Versicherten entrichteten Versicherungsleistungen fielen um 4.6 Prozent geringer aus und betragen 62.7 Millionen Franken. Daraus resultiert eine Schadenbelastung über das gesamte Versicherungsgeschäft von 64.5 Prozent (Vorjahr 67.5 Prozent). *innova* kann für das Geschäftsjahr 2023 ein solides versicherungstechnisches Ergebnis ausweisen.

Die positive Entwicklung hat zur Folge, dass *innova* die technischen Rückstellungen insgesamt reduzieren kann. Zugleich werden im Geschäftsfeld Privatkunden zusätzliche Rückstellungen infolge Alterung unserer Gesellschaft und künftig potenziell steigenden Versicherungsrisiken geäufnet.

Finanzergebnis. Im Berichtsjahr konnte eine Performance von 6.4 Prozent realisiert werden. Das positive Finanzergebnis wird vollständig zur Bildung der im Vorjahr aufgelösten Rückstellungen und Reserven zur Absicherung von Finanzrisiken verwendet. Nach erfolgter Äufnung bestehen Rückstellungen im Umfang von 22.5 Millionen Franken. Dies entspricht einer Quote von 12 Prozent der Finanzanlagen.

Jahresergebnis. *innova* schliesst das Geschäftsjahr 2023 mit einem Gewinn vor Steuern in der Höhe von 6.3 Millionen Franken ab.

Eigenkapital. Mit dem realisierten Jahresergebnis kann die Eigenkapitalbasis um 5.5 Prozent gestärkt werden. Das Eigenkapital von 125.3 Millionen Franken entspricht einer Eigenkapitalquote (Eigenkapital im Verhältnis zu den verdienten Prämien) von 128.9 Prozent.

Solvenz. Mit einer SST Ratio von 452.4 Prozent (Vorjahr 434.1 Prozent) übertrifft *innova* die von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA definierte Mindestanforderung von 100 Prozent deutlich.

Organisation.

Corporate Governance. In der Berichtsperiode hat die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA auf Basis des alle zwei Jahre erhobenen Governance Assessments erstmals einen Peer-Vergleich publiziert. Dieser Vergleich attestiert *innova* im Vergleich aller Versicherer der Aufsichtsklasse vier und fünf eine überdurchschnittliche Governance.

Prozess- und Qualitätsmanagement. Im Berichtsjahr konnten die Rezertifizierungsaudits für das Management-System ISO 9001 sowie das SQS-Label GoodPriv@cy erfolgreich absolviert werden.

Veränderung in der Organisation. In der Berichtsperiode waren keine personellen Veränderungen im Verwaltungsrat oder der Geschäftsleitung zu verzeichnen.

Dank.

Wir danken unseren Kunden für ihr Vertrauen in unsere Produkte und Dienstleistungen. Bei unseren Geschäfts- und Vertriebspartnern bedanken wir uns für die zuverlässige und konstruktive Zusammenarbeit. Dem Verwaltungsrat, der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden danken wir herzlich für ihr grosses Engagement und die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Wichtigste Kennzahlen.



97.2 Mio

Prämieinnahmen



-62.7 Mio

Bezahlte Versicherungsleistungen



92.8 %

Combined Ratio



6.3 Mio

Jahresgewinn vor Steuern



125.3 Mio

Eigenkapital



452.4 %

SST Ratio

Vision und Strategie.

Mit der Unternehmensvision «Excellence in Beratung und Service» fokussiert *innova* auf den Markt und die Bedürfnisse von Kunden und Partnern. Excellence definiert sich als höchste Qualitätsgüte bei optimaler Effektivität und Effizienz.

Das Geschäftsmodell von *innova* orientiert sich an den relevanten Partnern und ist durch eine starke Serviceorientierung geprägt. In der Marktbearbeitung sowie der Bereitstellung von Versicherungslösungen und Dienstleistungen verfolgen wir eine Nischenstrategie. Mit der konsequenten Orientierung an den relevanten Zielgruppen und deren Bedürfnissen, streben wir eine nachhaltige Unternehmensentwicklung an.

Unsere Nischenstrategie bewirkt eine Differenzierung gegenüber den relevanten Mitbewerbern über bedürfnisorientierte Lösungen in Zusammenarbeit mit und für Partner sowie über einen überdurchschnittlichen Service. Die Konzentration auf bestimmte Kundensegmente ermöglicht einen optimalen Einsatz unserer Ressourcen. Wir betreiben ein aktives Qualitätsmanagement und sind in den relevanten Geschäftsbereichen nach ISO 9001 und SQS GoodPriv@cy zertifiziert.

Die wichtigsten Stakeholder für *innova* sind ihre Kunden und Partner sowie die Mitarbeitenden. Für unsere Versicherten schaffen wir Mehrwert über bedarfsgerechte Produkte, kompetente Beratung, erstklassigen Service, transparente Information, Dienstleistungen mit einem hohen Nutzen und risikogerechten Prämien. Dem Schutz der Kundendaten schenken wir höchste Beachtung.

Unseren Mitarbeitenden bieten wir ein Arbeitsumfeld mit einer leistungsfördernden Unternehmens- und Führungskultur. Wir bieten vorbildliche Anstellungsbedingungen und fördern die Entwicklung und Gesundheit der Mitarbeitenden. Unsere Infrastruktur ist modern und unterstützt das Wohlbefinden und die Arbeitssicherheit. Dem Schutz der Mitarbeitendendaten schenken wir höchste Beachtung. Mit unseren Arbeitsbedingungen erreichen wir eine hohe Mitarbeitendenzufriedenheit und -bindung.

Über Partnerschaften erhöhen wir den Erfolg unserer Geschäftstätigkeit. Dabei differenzieren wir zwischen Geschäfts-, Dienstleistungs- und Vertriebspartnern. Die Leistungen unserer Partner müssen unsere Qualitätsanforderungen erfüllen.



Abbildung Unternehmensvision «Excellence in Beratung und Service».

Nachhaltigkeit.

Der gesellschaftliche Diskurs und die Erkenntnis, dass unsere Ressourcen endlich sind, sind allgegenwärtig. *innova* bekennt sich im Rahmen ihrer Wertvorstellungen und ihres Leitbildes zum Konzept der nachhaltigen Entwicklung und übernimmt sowohl auf strategischer als auch auf operativer Ebene ihrer Geschäftstätigkeit die Verantwortung in ökonomischen, ökologischen und sozialen Belangen.

Nachhaltigkeitspolitik.

Nachhaltigkeit bedeutet für *innova* gegenüber ihren Interessengruppen – insbesondere gegenüber ihren Kunden, Mitarbeitenden und Geschäftspartnern – Verantwortung in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen (ESG-Ansatz) zu übernehmen und so einen Beitrag für die Gesellschaft sowie für zukünftige Generationen zu leisten.

Um diesen Beitrag leisten zu können, soll Nachhaltigkeit bei *innova*:

- in die Geschäftstätigkeit und die Entscheidungsprozesse einfließen.
- gemeinsam und mittels aktiver Einbindung von Mitarbeitenden, Geschäftspartnern und Kunden in der Gesellschaft vorangetrieben werden und das Bewusstsein unserer Stakeholder schärfen.

- durch ein konstruktives Verhältnis zu Aufsichtsbehörden und anderen relevanten Interessengruppen die Umsetzung der entsprechenden Rahmenbedingungen berücksichtigen.
- den unternehmerischen Fortschritt zur Umsetzung beschlossener Massnahmen transparent kommunizieren.

Fokus.

Abgeleitet aus der Wertvorstellung, unserem Leitbild sowie der Nachhaltigkeitspolitik lassen sich insgesamt sechs Fokus-Themen identifizieren. Die Fokus-Themen umschliessen die wesentlichen Nachhaltigkeitsbereiche, welche sowohl für *innova* wie auch für unsere Stakeholder relevant sind und einen wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Impact haben:



Abbildung «Fokus-Themen Nachhaltigkeit».

Nachhaltigkeit.

Rückblick.

Implementierung im Unternehmen. Im Jahr 2022 wurde der konzeptionelle Rahmen zum Thema Nachhaltigkeit auf Stufe Strategie finalisiert. Im vergangenen Jahr wurden unter Einbezug der Mitarbeitenden die Inhalte der identifizierten Fokus-Themen auf operativer Ebene weiter ausgearbeitet sowie präzisiert, mit dem Ziel, *innova*-intern ein gemeinsames Verständnis zu schaffen und Handlungsbedarf zu identifizieren und Umsetzungsmassnahmen zu realisieren. Gleichermassen wurde mit verschiedenen Geschäftspartner der Dialog gesucht um in der Zusammenarbeit mit Partnern der Nachhaltigkeit die notwendige Aufmerksamkeit und Relevanz einzuräumen.

ESG-Rating. Zur Steuerung und laufenden Weiterentwicklung wurden im Jahr 2023 mit Hilfe eines Rating-Tools, erste Messungen entlang der ESG-Dimensionen durchgeführt. Das Rating basiert auf diversen Kennzahlen und wird hinsichtlich Branche und Grösse der Unternehmung über die drei ESG-Dimensionen berechnet. Die erbrachte Nachhaltigkeitsleistung wird in Form von Scores zwischen 1 und 100 ausgewiesen. Der Benchmark liegt bei 60 Punkten.

innova hat für das Geschäftsjahr 2023 folgendes Rating erreicht (Skala 1 – 100):

Dimension	Score	Benchmark
Environment (E) Umwelt	59.77	60
Social (S) Gesellschaft	73.71	60
Governance (G) Unternehmensführung	82.49	60
Total Score	69.89	60

Ergebnisse ESG-Rating 2023

Das Ergebnis des Ratings kann insbesondere bzgl. den Dimensionen Social und Governance positiv eingeschätzt werden. In den Dimensionen Social sowie Environment lassen sich anhand des Ratings punktuell Entwicklungsmöglichkeiten erkennen.

Kapitalanlagen. Das ausgewählte Rating-Tool ermöglicht keine Aussage zu den Vermögensanlagen im Kontext Nachhaltigkeit. Hierfür wurde für das Geschäftsjahr 2022 eine Bestandesanalyse durchgeführt, welche aufzeigt, wie das Thema Nachhaltigkeit in den Vermögensanlagen der *innova* Versicherungen AG sowie der *innova* Holding AG berücksichtigt wird (Ist-Analyse).

Ausblick.

Verankerung in bestehenden Strukturen. Auf Basis der erarbeiteten Grundlagen erfolgt nun der Transfer sowie die Etablierung der Nachhaltigkeit in intern bestehende Strukturen. Die laufende Berücksichtigung resp. die stetige Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsleistungen wird mittels einer internen Arbeitsgruppe gewährleistet. Diese Arbeitsgruppe wird im Jahr 2024 initialisiert und agiert im Auftrag der Geschäftsleitung.

ESG-Rating. Die Ergebnisse des Ratings für das Geschäftsjahr 2023 werden in der ersten Jahreshälfte weiter analysiert und in Abhängigkeit der Relevanz werden entsprechende Zielsetzungen sowie Massnahmen zur Weiterentwicklung definiert. Die Nachhaltigkeitsbewertung inklusive Priorisierung und Zielsetzungen wird zur Mitte des Jahres im Sinne der Transparenz auf der Webseite von *innova* publiziert.

Kapitalanlagen. Auf Basis der Ist-Analyse wird im Verlaufe des aktuellen Geschäftsjahres die Nachhaltigkeitspolitik der *innova* Versicherungen AG sowie der *innova* Holding in Bezug auf die Kapitalanlagen aufgearbeitet und finalisiert.

Geschäftsfelder.

Geschäftsfeld Privatkunden – Krankenzusatzversicherer für Nichtraucher.

Nichtraucher leisten mit ihrem Verhalten einen Beitrag zur finanziellen Entlastung unseres Gesundheitssystems. *innova*, als einzige Anbieterin einer Krankenzusatzversicherung für Nichtraucher, honoriert dieses gesundheitsbewusste Verhalten mit Prämienvorteilen in der Zusatzversicherung. *sanvita*, unsere Produktlinie für Nichtraucher, umfasst die Spitalzusatzversicherung (allgemein, halbprivat, privat, flexible Spitalzusatzversicherung *switch*) und die ambulante Krankenzusatzversicherung *plus*.

Mit der flexiblen Spitalzusatzversicherung *switch*, welche freie Arzt- und Spitalwahl ermöglicht, entspricht *innova* den Kundenbedürfnissen: Bei Spitalzusatzversicherungen bezahlen viele Versicherte für Leistungen, die sie viele Jahre lang nicht beziehen. Sie nehmen hohe Prämien in Kauf, weil sie sich für den Fall der Fälle absichern und nicht auf die freie Arztwahl und den Komfort eines Ein- oder Zweibettzimmers verzichten möchten. Mit *switch* können Versicherte Prämien sparen, ohne auf Sicherheit und Wahlfreiheit verzichten zu müssen. Sie entscheiden bei einem bevorstehenden Spitalaufenthalt frei darüber, welcher Arzt und welches Spital in Frage kommen und ob die Pflege auf der allgemeinen, der halbprivaten oder der privaten Abteilung erfolgen soll. Je nach gewählter Abteilung wird ein fixer Kostenanteil pro Tag selbst getragen. Dabei bleiben die Prämien auch im fortgeschrittenen Alter bezahlbar.

innova empfiehlt, die Grund- und Zusatzversicherungen bei unterschiedlichen Anbietern abzuschliessen. Diese gezielte Trennung der Versicherungsdeckungen ermöglicht eine Optimierung der Versicherungsprämien durch die individuelle Auswahl einer preiswerten Grundversicherung, welche bei allen Anbietern dieselben Leistungen umfasst. Die Leistungen der Zusatzversicherungen sollten den Kundenbedürfnissen entsprechen und den gewünschten Versicherungsschutz zu einem fairen Preis-Leistungs-Verhältnis ermöglichen.

Zusatzversicherungen weisen eine hohe Prämienstabilität aus. Demgegenüber erfährt die Grundversicherung jährliche Prämien erhöhungen infolge der Teuerung im Gesundheitswesen. Mit der gezielten Trennung der Anbieter von Grund- und Zusatzversicherungen, dem sogenannten Splitting, kann der Grundversicherer bei überdurchschnittlichen Prämien erhöhungen gewechselt und somit die persönlichen Ausgaben optimiert werden. Demgegenüber empfiehlt es sich, infolge der vor einem Abschluss zu absolvierenden Gesundheitsprüfung und der Altersbeschränkungen für einen möglichen Abschluss, die Zusatzversicherungen langfristig beizubehalten. Der mit

einem Splitting von Grund- und Zusatzversicherungen anfallende Mehraufwand ist vernachlässigbar.

Versichertenbestand	1.1.2022	1.1.2023	1.1.2024
Versicherte in der flexiblen Spitalzusatzversicherung <i>switch</i>	43'282	46'107	48'606
Versicherte in der Krankenzusatzversicherung <i>sanvita</i> für Nichtraucher	50'707	52'271	53'978
Versicherte Personen	69'349	71'210	73'823

Entwicklung Kundenbestand im Geschäftsfeld Privatkunden

Prämienvolumen	1.1.2022	1.1.2023	1.1.2024
Prämienvolumen in Mio. CHF	45.6	47.2	47.9

Entwicklung Prämienvolumen im Geschäftsfeld Privatkunden

Zukunftsansichten Geschäftsfeld Privatkunden.

Für das Geschäftsjahr 2024 erwartet *innova* die folgende Entwicklung:

- Die per 2024 revidierte Vermittlerregulierung führt zu steigenden Anforderungen an Vermittler und wird zu einer weiteren Konsolidierung der Vertriebsstrukturen führen. Auf Grund von Veränderungen in den eigenen Absatzkanälen, muss im 2024 mit erhöhten Fluktuationsraten gerechnet werden.
- Im Geschäftsfeld Privatkunden streben wir per 1. Januar 2025 eine geringfügige Erhöhung des Kundenbestandes als auch der eingenommenen Prämien an.
- Den Schadensatz (Versicherungsleistungen in Relation zu eingenommenen Prämien) erwarten wir im 2024 bei 55 bis 60 Prozent.

Geschäftsfelder.

Geschäftsfeld Firmenkunden – Krankentaggeldversicherung für Mikro- und Kleinunternehmen.

Mit schlanken, standardisierten Produkten über Rahmenverträge für selbstständig Erwerbende sowie KMU sichert *innova* die finanziellen Risiken der gesetzlichen Lohnfortzahlungspflicht für Unternehmen ab. Als Lohnausfallversicherer für Mikro- und Kleinunternehmen zeichnet sich *innova* durch zielgruppengerechte Versicherungslösungen und vielfältige Partnerschaften mit Berufs- und Branchenverbänden aus, welche sich an den spezifischen Kundenbedürfnissen orientieren. Um den Kunden ein abgerundetes Produktangebot anzubieten, vermittelt *innova* die Unfall- und Unfallzusatzversicherungen von Solida sowie eine Rechtsschutzversicherung der Coop Rechtsschutz.

Für Berufs- und Branchenverbände bietet *innova* Versicherungslösungen an, die auf die spezifischen Bedürfnisse der Verbände und von deren Mitgliedern ausgerichtet sind. Hierbei fokussiert *innova* auf Berufs- und Branchenverbände, welchen insbesondere KMU-Betriebe angeschlossen sind. Mehrere Berufsverbände vertrauen auf unsere Versicherungslösungen, die dank massgeschneiderten Produkten und Prozessen Kundenbedürfnisse optimal erschliessen.

Zur Unterstützung der Wiedereingliederung ins Arbeitsleben bietet *innova* den Versicherten ihr Case Management an: Fallen unsere Versicherten infolge einer Erkrankung oder eines Unfalls am Arbeitsplatz aus, profitieren diese von der persönlichen Betreuung auf dem Weg zum Wiedereintritt ins Arbeitsleben und der Beratung in arbeitsrechtlichen sowie versicherungstechnischen Fragen durch unsere Spezialisten. Das Case Management verfolgt das Ziel einer raschen und nachhaltigen Rückkehr ins Berufsleben. Unternehmen profitieren vom Wissenserhalt ihrer Mitarbeitenden und von Einsparpotenzialen bei den Gesamtbetriebskosten.

Versicherte Lohnsumme	1.1.2022	1.1.2023	1.1.2024
Versicherte Lohnsumme in Mrd. CHF	2.60	2.55	2.66

Entwicklung versicherte Lohnsumme im Geschäftsfeld Firmenkunden

Prämienvolumen	1.1.2022	1.1.2023	1.1.2024
Prämienvolumen in Mio. CHF	50.9	49.2	54.4

Entwicklung Prämienvolumen im Geschäftsfeld Firmenkunden

Zukunftsansichten Geschäftsfeld Firmenkunden.

Für das Geschäftsjahr 2024 erwartet *innova* die folgende Entwicklung:

- Die Korrektur der defizitären Ergebnisse im Gesamtmarkt wird sich fortsetzen. Dies wird weiterhin steigende Preise (insbesondere für Unternehmen mit ungenügenden versicherungstechnischen Ergebnissen) zur Folge haben. Diese Korrekturmassnahmen führen zu Bewegung im Markt und zu einer hohen Menge an Submissionsanfragen.
- Im Geschäftsfeld Firmenkunden streben wir per 1. Januar 2025 eine geringfügige Erhöhung des Kundenbestandes als auch der eingenommenen Prämien an.
- Den Schadensatz (Versicherungsleistungen in Relation zu eingenommenen Prämien) erwarten wir im 2024 bei 73 bis 78 Prozent.

Stakeholder.

Mitarbeitende als relevanter Erfolgsfaktor.

Versicherungen sind aus Kundensicht ein Vertrauensgut. Mit der Wahl von *innova* vertrauen Kunden darauf, dass wir die vertraglichen Verpflichtungen zu einem späteren Zeitpunkt einzuhalten vermögen und die Abwicklung der Dienstleistung ihren Erwartungen entsprechen wird. Hierbei kommt den Mitarbeitenden eine zentrale Rolle zu. Muss ein Kunde seinen Versicherungsschutz in Anspruch nehmen, hat dies trotz fortschreitender Digitalisierung sehr oft Kontakte mit unseren Mitarbeitenden zur Folge. Der telefonische oder schriftliche Kundenkontakt in der Erbringung der Versicherungsdienstleistung prägt die Kundenwahrnehmung wesentlich. Unsere Mitarbeitenden sind folglich der relevante Erfolgsfaktor zur Erreichung einer hohen Kundenzufriedenheit.

Im Bewusstsein der hohen Bedeutung des Kundenkontakts und der zentralen Rolle unserer Mitarbeitenden streben wir danach, unsere Zukunft durch die Ideen und das Engagement aller Mitarbeitenden aktiv zu gestalten. Unser Ziel ist es, uns täglich im Sinne unserer Vision «Excellence in Beratung und Service» für die Zufriedenheit unserer Kunden und Vertriebspartner einzusetzen. Hierzu fördern und entwickeln wir die Kompetenzen unserer Mitarbeitenden, um sie auf die aktuellen und künftigen Anforderungen des Unternehmens vorzubereiten.

Wir fördern den Dialog zwischen Führungskräften und Mitarbeitenden zur Weiterentwicklung unseres Unternehmens und zur Erreichung der Unternehmensziele. Die Erreichung einer hohen Mitarbeitendenzufriedenheit ist eines unserer Unternehmensziele.

Fortschreitende Digitalisierung, die Arbeit aus dem Home Office als auch sich wandelnde gesellschaftliche Wertvorstellungen beeinflussen unseren Arbeitsalltag und die Anforderung an die Kommunikation und die Führungstätigkeit. Im Berichtsjahr haben wir uns intensiv mit unserer Unternehmenskultur und der Gestaltung der Zusammenarbeit befasst. Dieser Prozess hat zu einer Aktualisierung der *innova*-Kultur «*innosophie*» geführt.

Die Unternehmenskultur *innosophie* leitet sich aus unserer Werthaltung, unserer Vision sowie unserem Leitbild ab und definiert den Rahmen für die Zusammenarbeit und Führung in unserer Organisation.

Die Werte der *innosophie*, die wir leben und pflegen sind:

- ziel- und serviceorientiert
- vertrauens- und respektvoll
- engagiert und entscheidungsfreudig
- verantwortungsvoll und wertschätzend

Unsere Unternehmensgrundsätze.

Die Unternehmensgrundsätze definieren, wie die Zusammenarbeit gelebt wird:

- Wir kommunizieren aktiv
- Wir zeigen Interesse und schaffen ein gemeinsames Verständnis
- Wir arbeiten miteinander und unterstützen uns gegenseitig
- Wir sprechen Zielkonflikte an und lösen sie im Sinn von *innova*

Unsere Führungsgrundsätze.

Die Führungsgrundsätze definieren, wie die Führung gelebt wird:

- Wir fördern und fordern unsere Mitarbeitenden
- Wir gehen voran, sind Vorbild und leben die *innosophie*
- Wir konzentrieren uns auf die Ziele von *innova*

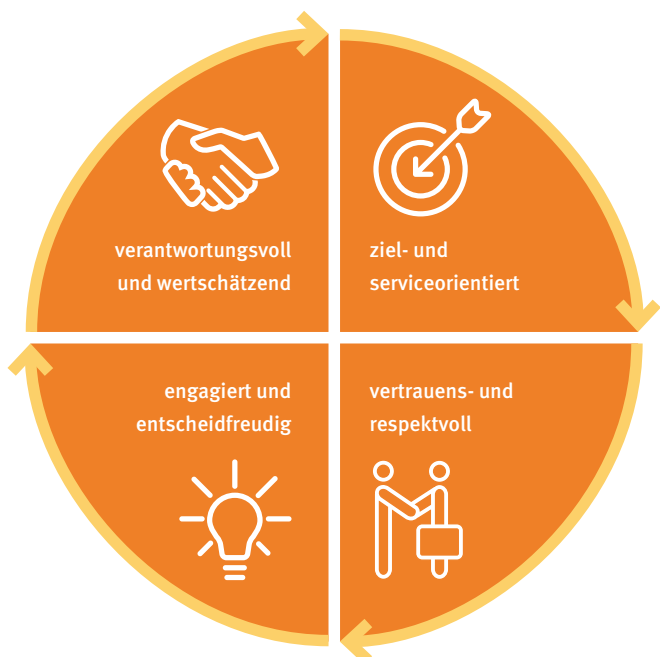


Abbildung «Unternehmenskultur *innosophie*»

Stakeholder.

Kunden.

innova ist ein spezialisierter Privatversicherer mit Lösungen in der Kranken- und Unfallversicherung für Einzelpersonen und Unternehmen. Wir schaffen Mehrwert für unsere Versicherten durch bedarfsgerechte Produkte, kompetente Beratung, erstklassigen Service, verständliche Kommunikation, Dienstleistungen mit einem hohen Nutzen sowie risikogerechten Prämien. Die Sicherheit und der Schutz der Kundendaten geniessen bei *innova* eine hohe Beachtung. Wir streben durch langfristige Kundenbeziehungen und den Gewinn neuer Kunden ein kontinuierliches und qualitatives Wachstum an.

Geschäftspartner – verlässliche Partnerschaften.

Zur Erhöhung des Erfolgs unserer Geschäftstätigkeit übertragen wir unseren Geschäftspartnern dauerhaft geschäftliche Teil- oder Gesamtprozesse. Die Zusammenarbeit mit unseren langjährigen Geschäftspartnern basiert auf gegenseitigem Vertrauen, gemeinsamen Zielen und verbindlich definierten Prozessen und Leistungsstandards.



RVK – clever entlastet. Der RVK bietet für kleine und mittlere Krankenversicherer Dienstleistungen und Rückversicherungen an. *innova* bezieht über Pool-Lösungen des RVK Versicherungsprodukte von anderen Gesellschaften (Ergänzungsprodukte), welche wir unseren Kunden integral anbieten. Zudem nutzen mehrere dem RVK angeschlossene Krankenversicherer die Krankenzusatzversicherungen von *innova* und bieten diese in Ergänzung zu ihrer Krankenpflegeversicherung an. Im Weiteren bezieht *innova* Dienstleistungen vom RVK.



centris – more than IT. Als grösster Schweizer IT-Anbieter für Krankenversicherungen bietet uns centris neben der IT-Kernapplikation auch wichtige Umsysteme und Applikationen, die in der Zeit der Digitalisierung nicht wegzudenken sind. In Zusammenarbeit mit centris und anderen Krankenversicherern investiert *innova* in die Entwicklung der «Digital-Insurance-Plattform», welche die Anbindung von neuen Lösungen im Kontext der Digitalisierung ermöglicht.



SOLIDA Versicherungen – ein sicherer Wert. Im Bereich der Unfallversicherung vermitteln wir die Versicherungsprodukte für Einzelpersonen (Einzelunfallversicherung) wie auch Unternehmen (Kollektivversicherung UVG und UVG-Z) von SOLIDA, einem erfahrenen Unfallversicherer.

Corporate Governance.

Unternehmensstruktur und Aktionariat.

innova ist eine nach schweizerischem Recht organisierte nicht börsennotierte Holdinggesellschaft mit Sitz in Muri bei Bern. Die *innova* Holding AG hält 100 Prozent des Aktienkapitals der nicht börsennotierten *innova* Versicherungen AG sowie eine Minderheitsbeteiligung an der *centris* AG. Alleinaktionärin der *innova* Holding AG ist die *innova* Stiftung mit Sitz in Muri bei Bern. Die *innova* Versicherungen AG hat ihre operative Tätigkeit am 1. Januar 1997 aufgenommen.

Kapitalstruktur.

Das Aktienkapital der *innova* Versicherungen AG beträgt 8 Millionen Franken, eingeteilt in 8000 voll liberierte Namenaktien mit einem Nennwert von je 1000 Franken. Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme an der Generalversammlung. Die Aktien sind mittels Treuhandvertrag auf alle aktiven Mitglieder des Verwaltungsrates übertragen.

Verwaltungsrat.

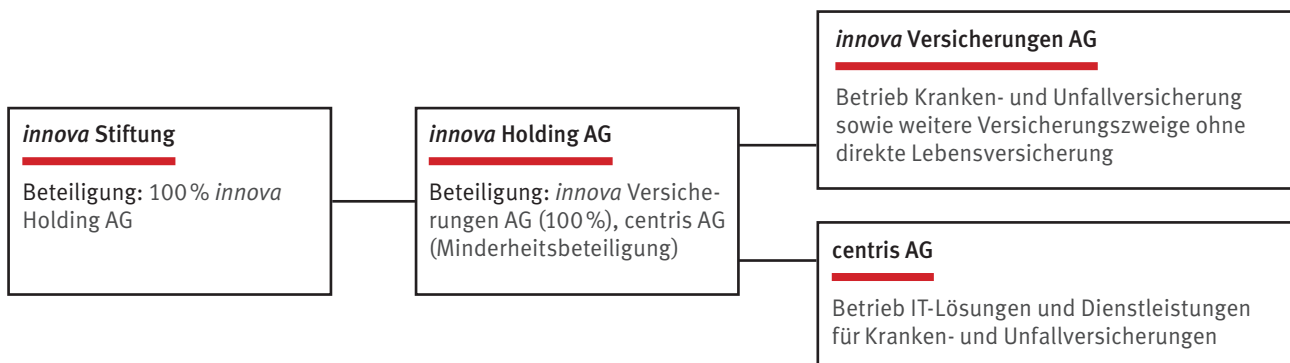
Der Verwaltungsrat kann in allen Angelegenheiten Beschluss fassen, die nicht nach Gesetz oder Statuten der Generalversammlung zugeteilt sind. Der Verwaltungsrat hat insbesondere folgende, nicht übertragbaren Aufgaben: die Oberleitung des Unternehmens, die Organisations- und Compliance-Verantwortung, die Risikomanagementverantwortung sowie die Finanzverantwortung.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt und sind wieder wählbar. Neue Mitglieder innerhalb des zwei jährigen Turnus werden für den Rest der laufenden Amtsperiode gewählt.

Der Verwaltungsrat der *innova* besteht aus vier Personen. Die Mitglieder des Verwaltungsrats haben keine exekutiven Funktionen in einer der Gesellschaften der *innova*-Gruppe.

Mitglied Verwaltungsrat	gewählt seit	gewählt bis
Patrick Zuber (1967), Verwaltungsratspräsident, Leiter Operations und Mitglied der Geschäftsleitung Pensionskasse SBB	2017	2024
Prof. Dr. jur. Manuel Jaun (1968), Vizepräsident, Rechtsanwalt und Lehrbeauftragter an der Universität Bern	2015	2024
Patrizia Baur (1976), Mitglied, Verwaltungsrätin und Advisory-Board-Member	2012	2024
Pierangelo Campopiano (1978), Mitglied, CEO smile.direct versicherungen	2021	2024

Zusammensetzung Verwaltungsrat der *innova* Versicherungen AG und der *innova* Holding AG (per 31.12.)



Corporate Governance.

Interne Organisation.

Zur Unterstützung der Arbeit des Verwaltungsrats hat dieser nachfolgende interne Organisation etabliert.

Verwaltungsratsausschuss Organisation & Personal (AOP).

Der AOP wird vom Verwaltungsrat bestimmt. Die Mitglieder verfügen über solide Organisations- und Human-Ressourcen-Management-Kompetenzen.

Der AOP bereitet die Geschäfte des Verwaltungsrats im Zusammenhang mit der Ausgestaltung der Organisationsstruktur auf Stufe Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sowie der Entschädigung von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung vor.

Mitglieder des AOP sind: Patrick Zuber (Leitung), Prof. Dr. jur. Manuel Jaun und Sergio Pradera (Beisitz).

Compliance verantwortliches Verwaltungsratsmitglied. Das Compliance verantwortliche Verwaltungsratsmitglied vertritt das Thema Compliance im Verwaltungsrat und fungiert in Compliance-Fragen als Bindeglied zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sowie zum Compliance Officer. Es unterstützt die Geschäftsleitung und den Compliance Officer in der periodischen Überprüfung der Angemessenheit und der adäquaten und zeitgemässen Ausgestaltung des Compliance-Management-Systems sowie in der Umsetzung des Compliance-Managements.

Das Compliance verantwortliche Verwaltungsratsmitglied nimmt über die Aktualisierung des Risikomanagements (Risikomanagement-Workshop) jährlich eine Einschätzung der wesentlichen Compliance-Risiken vor und berichtet darüber im Verwaltungsrat. Im Verwaltungsrat stellt es sicher, dass die Compliance in der Tätigkeit und bei Beschlüssen des Verwaltungsrats gewahrt wird. Als Ansprechpartner für den Compliance Officer stellt es den direkten Zugang des Compliance Officer in den Verwaltungsrat sicher.

Compliance verantwortliches Verwaltungsratsmitglied: Prof. Dr. jur. Manuel Jaun.

Risikomanagement verantwortliches Verwaltungsratsmitglied. Das Risikomanagement verantwortliche Verwaltungsratsmitglied vertritt das Thema Risikomanagement im Verwaltungsrat und fungiert in Risikofragen als Bindeglied zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sowie zum Risk Officer. Es unterstützt die Geschäftsleitung und den Risk Officer in der periodischen Überprüfung der Angemessenheit und der adäquaten und zeitgemässen Ausgestaltung des Risikomanagements wie auch in der Umsetzung des Risikomanagements.

Im Verwaltungsrat stellt es sicher, dass das Risikomanagement in der Tätigkeit und bei Beschlüssen des Verwaltungsrats beachtet wird. Als Ansprechpartner für den Risk Officer stellt es den direkten Zugang des Risk Officer in den Verwaltungsrat sicher.

Risikomanagement verantwortliches Verwaltungsratsmitglied: Patrizia Baur.

Corporate Governance.

Geschäftsleitung.

Die Geschäftsleitung ist für die Erreichung der definierten Ziele und die kontinuierliche Weiterentwicklung der Unternehmung verantwortlich. Sie orientiert den Verwaltungsrat regelmässig über den Geschäftsgang und alle wesentlichen Vorkommnisse. Über das Erreichen der vom Verwaltungsrat festgelegten Jahresziele rapportiert sie mittels Management-Informationen-System. Über die Identifikation, Beurteilung, Bewältigung und Überwachung der relevanten strategischen und operativen Risiken, unterbreitet die Geschäftsleitung dem Verwaltungsrat in regelmässigen Abständen ein Risikoinventar.

Die Geschäftsleitung setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Mitglied Geschäftsleitung	Eintritt in die Geschäftsleitung
Sergio Pradera (1974), Vorsitzender, Leiter Bereich Versicherungen	2008
Stefan Grossmann (1981), Leiter Bereich Ressourcen	2019
Michael Vogt (1976), Leiter Bereich Kunden	2020
Eliane von Känel (1974), Leiterin Bereich Leistungen	2022

Zusammensetzung Geschäftsleitung der *innova* Versicherungen AG (per 31.12.)

Externe und interne Revision.

Bei den im Konsolidierungskreis von *innova* direkt gehaltenen Gesellschaften nimmt die Ferax Treuhand AG die Funktion der externen Revisionsstelle wahr. Die Ferax Treuhand AG ist seit dem 16. September 2015 als Konzernprüfer gewählt. Gemäss Statuten wird die Revisionsstelle durch die Generalversammlung jeweils für die Dauer eines Geschäftsjahres gewählt. Der Amtsantritt des leitenden Revisors Antonio Marin erfolgte am 1. Juli 2020.

Seit dem 1. Januar 2009 ist Dieter Mathys von der Engel Copeira AG mit dem Mandat der internen Revision betraut. Die interne Revision ist direkt dem Verwaltungsrat unterstellt und führt objektive und risikoorientierte Prüfungen der Prozesse und Strukturen von *innova* durch. Sie unterstützt die Organisation bei der Erreichung ihrer Ziele, indem sie mit einem systematischen und zielgerichteten Ansatz die Effektivität des Risikomanagements, des internen Kontrollsystems IKS sowie der Führungs- und Überwachungsprozesse analysiert sowie beurteilt und darüber Bericht erstattet.

Risikomanagement, internes Kontrollsystem IKS und Compliance.

Risikomanagement. Das Risikomanagement verfolgt das Ziel, die wesentlichen Unternehmensrisiken aus Strategie, Versicherungsgeschäft, Markt, operativer Tätigkeit, Compliance sowie Verfügbarkeit und Sicherheit von Informationen von *innova* zu erkennen, zu bewerten und mit geeigneten Massnahmen zu reduzieren oder zu beseitigen. Die Risikoeerkennung erfolgt in Einklang mit dem Strategieprozess der Unternehmung. Als Ausgangslage dienen eine umfassende jährliche SWOT-Analyse und ein Risikomanagement-Workshop. Die Beurteilung der Risiken erfolgt differenziert nach Risikoart. In vielen Fällen erachten wir die Beurteilung mittels Szenarien als die richtige Methode. Dort, wo viele Daten aus der Vergangenheit vorhanden sind, wenden wir anerkannte Berechnungsmodelle an.

Das Risikoinventar der Unternehmung wird durch die Geschäftsleitung erarbeitet und regelmässig mit dem Verwaltungsrat erörtert.

Internes Kontrollsystem IKS. Das interne Kontrollsystem IKS von *innova* hat die Aufgabe, sämtliche Prozesse auf mögliche Risiken zu prüfen, welche in irgendeiner Form zu Falschaussagen in der finanziellen Berichterstattung, zu rechtlichen Problemen oder zur eingeschränkten Wirksamkeit der Prozesse führen könnten. Die Kontrollen sind normalerweise präventiv, in einigen Fällen nachgelagert. Wo Kontrollen innerhalb des Prozesses nicht möglich sind, führt *innova* nachgelagerte Prüfungen und Kontrollen durch. Die Kontrollen werden festgehalten; dies dient zur Dokumentation der Ergebnisse sowie definierter Massnahmen.

Corporate Governance.

Compliance. Unter dem Begriff Compliance versteht *innova* die Einhaltung von gesetzlichen und regulatorischen Bestimmungen sowie von internen Richtlinien und Weisungen. Das Compliance-Management-System von *innova* hat die Aufgabe und die Funktion, im Unternehmen die organisatorischen Voraussetzungen und das Bewusstsein zu schaffen, dass alle Mitarbeitenden sämtliche für das Unternehmen relevanten gesetzlichen und regulatorischen Bestimmungen sowie internen Richtlinien und Weisungen selbstständig einhalten können. Zudem sollen über das Compliance-Management-System die Kontrolle und die Einhaltung der relevanten gesetzlichen und regulatorischen Bestimmungen, wie auch der internen Richtlinien und Weisungen, sichergestellt werden.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung von *innova* bekennen sich zu umfassender Integrität, insbesondere zur Beachtung der Gesetze und der regulatorischen Bestimmungen, als zentralen Teil der Unternehmenskultur. Compliance ist nicht verhandelbar und darf nicht durch andere Geschäftsinteressen vereitelt oder relativiert werden. Der Grundsatz von *innova* für gesetzmässiges und verantwortungsbewusstes Handeln wird den Mitarbeitenden aktiv kommuniziert und die Mitarbeitenden werden bezüglich der Einhaltung der Compliance befähigt.

Aussergewöhnliche Ereignisse.

In der Berichtsperiode waren keine aussergewöhnlichen Ereignisse zu verzeichnen.

Die wichtigsten Zahlen.

Finanzen.

	2023 in CHF	2022 in CHF	Veränderung in %
Erträge aus versicherungstechnischem Geschäft	97'159'723	97'276'682	-0.12%
Bezahlte Versicherungsleistungen	-62'668'918	-65'657'767	-4.55%
Schadensatz	64.50%	67.50%	-4.44%
Combined Ratio ¹	92.77%	96.91%	-4.27%
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	6'654'835	-2'061'814	-422.77%
Finanzerfolg vor Rückstellungen	11'196'483	-26'716'239	-141.91%
Jahresgewinn vor Steuern	6'257'621	-8'823'958	-170.92%
Kapitalanlagen	190'685'684	184'291'577	3.47%
Technische Rückstellungen	47'711'970	49'531'070	-3.67%
Eigenkapital	125'265'007	118'910'502	5.34%
Eigenkapitalquote ²	128.93%	122.24%	5.47%
SST Ratio ³	452.40%	434.10%	4.22%

Kennzahlen Bestand per 1. Januar.

	2024	2023	Veränderung in %
Geschäftsfeld Privatkunden			
Sparte Heilungskostenversicherung	73'823	71'210	3.67%
Geschäftsfeld Firmenkunden			
Versicherte Lohnsumme (in Milliarden) ⁴	2.66	2.55	4.24%

Mitarbeitende per 1. Januar.

	2024	2023	Veränderung in %
Mitarbeitende	91	90	1.11%
Stellen	76.9	76.4	0.72%

¹ Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft in % der Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft.

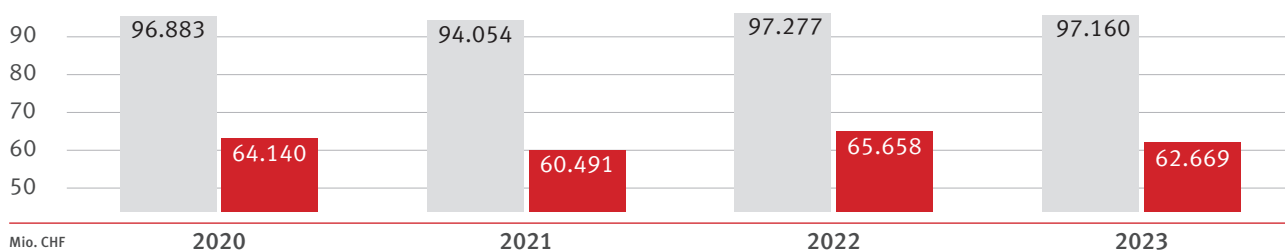
² Eigenkapital in Prozent der Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft.

³ Die gesetzliche Mindestanforderung beträgt 100%.

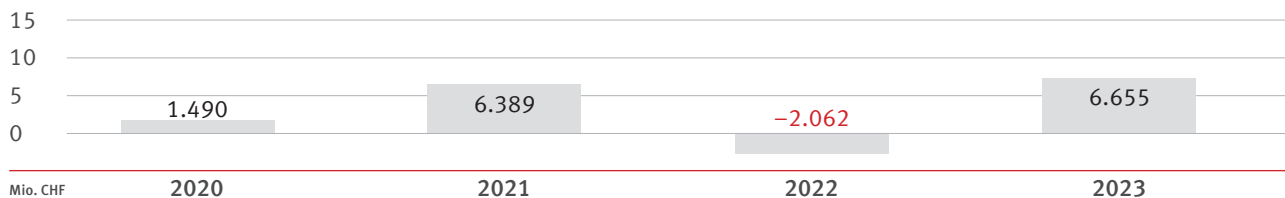
⁴ Die Lohnsumme kann je nach dem aktuellen Stand der Schlussabrechnungen (Deklarationen) schwanken.

Die wichtigsten Zahlen.

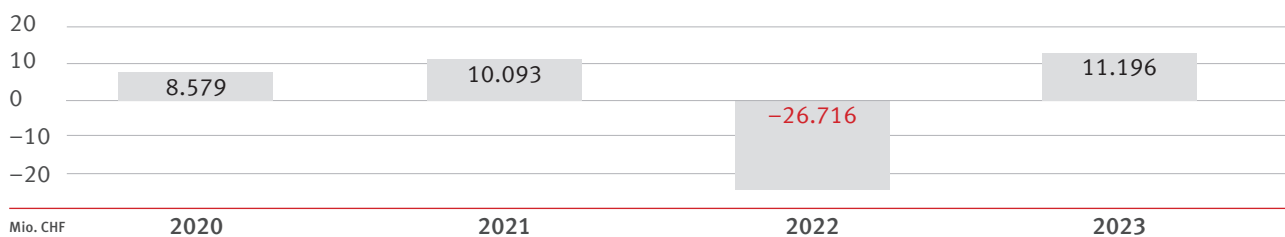
Verdiente Prämien. Bezahlte Versicherungsleistungen.



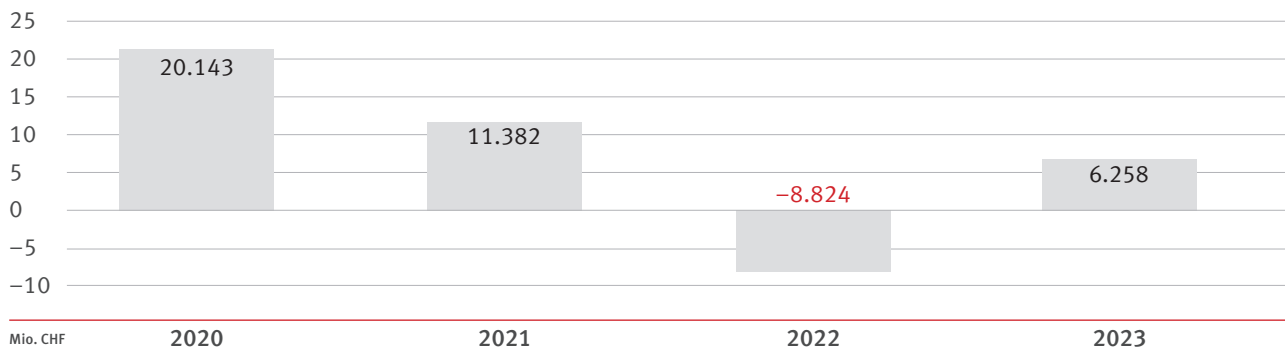
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit.



Finanzerfolg vor Rückstellungen.

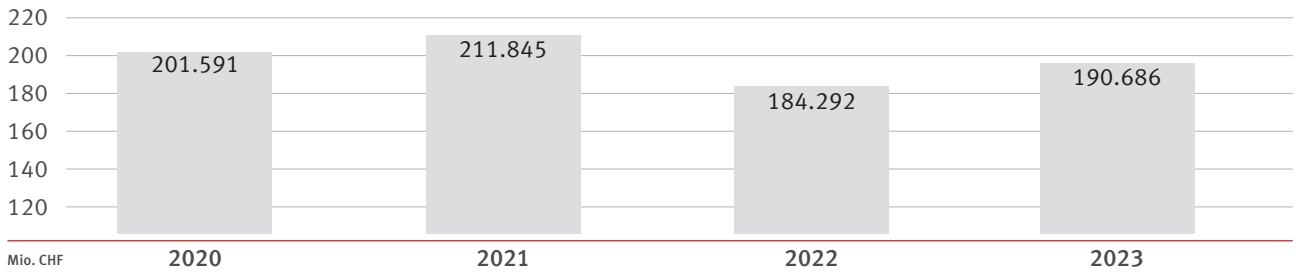


Jahresgewinn vor Steuern.

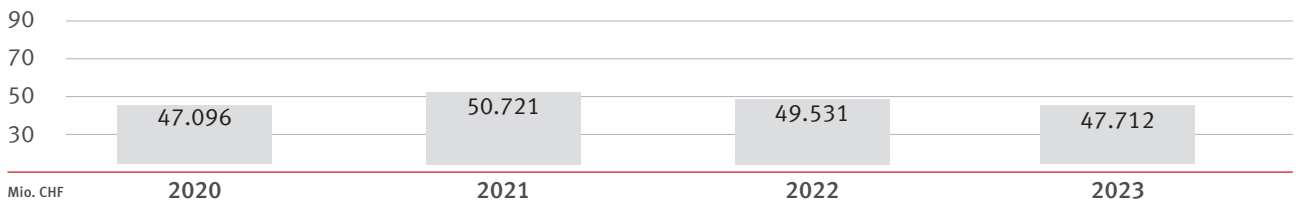


Die wichtigsten Zahlen.

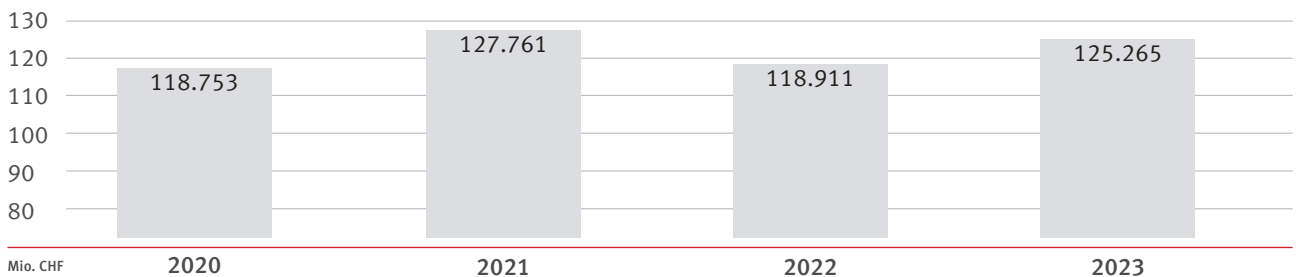
Finanzanlagen.



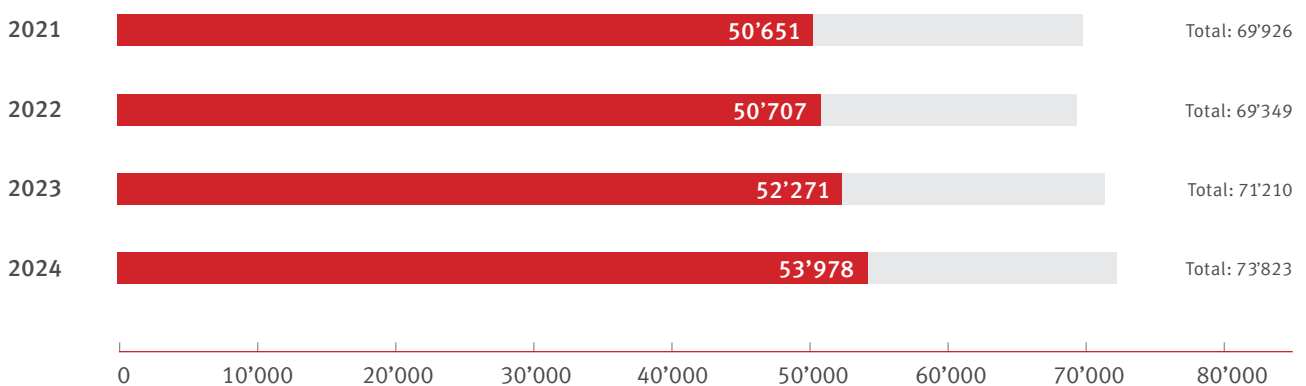
Technische Rückstellungen.



Eigenkapital.



Entwicklung Kundenbestand per 1. Januar.



■ Anteil Versicherte in der Spitalzusatzversicherung sanvita für Nichtraucher.

Bilanz.

Aktiven.

	31.12.2023 in CHF	31.12.2022 in CHF	Ziffer im Anhang
Festverzinsliche Wertpapiere	106'292'764	99'100'569	
Aktien	46'294'644	45'225'346	
Übrige Kapitalanlagen	38'098'276	39'965'662	1.1
Total Kapitalanlagen	190'685'684	184'291'577	
Flüssige Mittel	24'516'213	15'457'258	
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	1'200'337	1'439'163	1.2
Übrige Forderungen	2'671'387	3'154'585	
Aktive Rechnungsabgrenzung	258'502	331'647	1.3
Total Aktiven	219'332'123	204'674'230	

Passiven.

	31.12.2023 in CHF	31.12.2022 in CHF	Ziffer im Anhang
Versicherungstechnische Rückstellungen	47'711'970	49'531'070	1.4
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	23'046'000	12'370'000	
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	18'469'149	19'592'948	1.5
Sonstige Passiven	1'262'733	1'266'805	
Passive Rechnungsabgrenzung	3'577'264	3'002'905	1.6
Total Fremdkapital	94'067'116	85'763'728	
Gesellschaftskapital	8'000'000	8'000'000	
Gesetzliche Kapitalreserven	1'200'000	1'200'000	
Gesetzliche Gewinnreserven	4'000'000	4'000'000	
Freiwillige Gewinnreserven	10'600'000	10'600'000	
Gewinnvortrag	95'110'502	103'961'372	
Jahresergebnis	6'354'505	-8'850'870	
Total Eigenkapital	125'265'007	118'910'502	1.7
Total Passiven	219'332'123	204'674'230	

Erfolgsrechnung.

Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr.

	2023 in CHF	2022 in CHF	Ziffer im Anhang
Bruttoprämien	97'159'723	97'276'682	
Verdiente Bruttoprämien für eigene Rechnung	97'159'723	97'276'682	
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	–	–	
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	97'159'723	97'276'682	
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	–62'668'918	–65'657'767	
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	1'819'100	1'189'900	2.1
Aufwendungen für Versicherungsfälle	–60'849'818	–64'467'867	
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	–27'465'847	–28'223'679	2.2
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	–1'817'700	–1'580'120	
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft	–90'133'365	–94'271'666	
Erträge aus Kapitalanlagen	11'545'217	2'800'605	2.3
Aufwendungen aus Kapitalanlagen	–348'734	–29'516'844	2.4
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	–11'600'000	14'500'000	2.5
Kapitalanlagenergebnis	–403'517	–12'216'239	
Sonstige finanzielle Erträge	87'022	–	
Sonstige finanzielle Aufwendungen	–53'075	–50'809	
Operatives Ergebnis	6'656'788	–9'262'033	
Sonstige Erträge	78'346	439'701	
Sonstige Aufwendungen	–477'513	–1'626	
Jahresergebnis vor Steuern	6'257'621	–8'823'958	
Direkte Steuern	96'884	–26'912	
Jahresergebnis	6'354'505	–8'850'870	

Geldflussrechnung.



Geldfluss aus Geschäftstätigkeit.

	2023 in CHF	2022 in CHF
Jahresergebnis	6'354'505	-8'850'870
Abschreibungen Sachanlagen	-	-
Veränderungen technische Rückstellungen	-1'819'100	-1'189'900
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	11'600'000	-14'500'000
Kursveränderung auf Kapitalanlagen	-8'798'226	25'507'602
Veränderung Übrige Rückstellungen	-924'000	-882'000
Veränderung Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	238'825	-457'885
Veränderung übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	556'342	-972'733
Veränderung Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	-1'123'799	-979'357
Veränderung übrige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	570'287	263'329
Total Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	6'654'835	-2'061'814

Geldfluss aus Investitionstätigkeit.

	2023 in CHF	2022 in CHF
Investitionen / Devestitionen in Finanzanlagen (netto)	2'404'119	2'045'930
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (netto)	-	-
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	2'404'119	2'045'930

Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit.

	2023 in CHF	2022 in CHF
Veränderung Grundkapital	-	-
Veränderung langfristige Verbindlichkeiten	-	-
Gewinnausschüttungen	-	-
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	-

Veränderung Fonds Flüssige Mittel	9'058'954	-15'884
Flüssige Mittel 1.1.	15'457'258	15'473'143
Flüssige Mittel 31.12.	24'516'213	15'457'258
Veränderung	9'058'954	-15'884

Anhang.

Grundsätze der Rechnungslegung.

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957–963b OR) erstellt. Neben dem Schweizerischen Obligationenrecht werden auch die Bestimmungen der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (Art. 5–6a AVO-FINMA) angewendet.

Übergreifende Grundsätze.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverpflichtungen im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei unter Beachtung des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und nichttechnische Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Aktiven und Passiven werden einzeln bewertet. Erfolgt die Folgebewertung von Aktiven nicht zu fortgeführten Anschaffungskosten, sondern zu beobachtbaren Marktpreisen, wird der Kurs- oder Marktpreis zum Bilanzstichtag herangezogen. Passiven sind zum Nennwert eingesetzt.

Kapitalanlagen. Aktien, kollektive Anlagen und die übrigen Kapitalanlagen werden zum Marktwert am Bilanzstichtag bewertet. Um den Schwankungen im Kursverlauf Rechnung zu tragen, besteht eine Wertschwankungsreserve von 22.5 Millionen Franken.

Flüssige Mittel. Die Bilanzierung der flüssigen Mittel erfolgt zum Nominalwert. Sie umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben.

Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft. Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. In den Forderungen wurden die Prämien, welche erst im Folgejahr fällig werden, abgegrenzt und nicht ausgewiesen. Für Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft werden Einzelwertberichtigungen zur Abdeckung eines konkreten Ausfallrisikos sowie pauschale Wertberichtigungen zur Berücksichtigung des allgemeinen Ausfallrisikos vorgenommen.

Verbindlichkeiten. Die Bilanzierung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Nominalwert. Die von den Versicherten bezahlte Prämien für das Folgejahr wurden berücksichtigt und ausgewiesen.

Versicherungstechnische Rückstellungen. Dabei handelt es sich um Verpflichtungen gegenüber den Versicherungsnehmern, die auf der Basis eines einzelnen Versicherungsvertrags ermittelt werden, sowie um Alters- und Schwankungsrückstellungen. Die Berechnung erfolgt auf der Basis der von der FINMA genehmigten Geschäftspläne.

Anhang.

1. Erläuterungen zur Bilanz.

1.1 Übrige Kapitalanlagen.

	31.12.2023 in CHF	31.12.2022 in CHF
Geldmarktanlagen und flüssige Mittel	3'910'435	8'072'415
Alternative Anlagen	–	–
Indirekte Immobilien	34'187'841	31'893'247
Total übrige Kapitalanlagen	38'098'276	39'965'662
Commitment		
Commitment Private Equity, Restverbindlichkeit	37'077	81'974

1.2 Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft.

	31.12.2023 in CHF	31.12.2022 in CHF
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft gegenüber:		
Versicherungsnehmer	1'083'700	955'140
Agenten und Vermittler	200'688	145'333
Versicherungsunternehmen	600'950	918'689
Delkredere	–685'000	–580'000
Total Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	1'200'337	1'439'163

1.3 Aktive Rechnungsabgrenzung.

	31.12.2023 in CHF	31.12.2022 in CHF
Marchzinsen Kapitalanlagen	8	371
Ausstehende Courtagen	246'932	267'786
Sonstige Abgrenzungen	11'561	63'490
Total aktive Rechnungsabgrenzung	258'502	331'647

1.4 Versicherungstechnische Rückstellungen.

	31.12.2023 in CHF	31.12.2022 in CHF
Rückstellungen für Versicherungsleistungen, Alter und Schwankung	45'491'970	47'408'770
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	1'737'000	1'578'300
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	483'000	544'000
Total versicherungstechnische Rückstellungen	47'711'970	49'531'070

Anhang.

1.5 Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft.

	31.12.2023 in CHF	31.12.2022 in CHF
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft gegenüber:		
Versicherungsnehmer	18'469'149	19'592'948
Total Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	18'469'149	19'592'948

1.6 Passive Rechnungsabgrenzung.

	31.12.2023 in CHF	31.12.2022 in CHF
Sonstige Abgrenzungen	3'513'764	2'939'605
Gegenüber Organen	63'500	63'300
Total passive Rechnungsabgrenzung	3'577'264	3'002'905

1.7 Eigenkapitalnachweis.

	31.12.2021 in CHF	Jahresergebnis in CHF	31.12.2022 in CHF	Jahresergebnis in CHF	31.12.2023 in CHF
Gesellschaftskapital	8'000'000		8'000'000		8'000'000
Gesetzliche Kapitalreserven	1'200'000		1'200'000		1'200'000
Gesetzliche Gewinnreserven	4'000'000		4'000'000		4'000'000
Freiwillige Gewinnreserven	10'600'000		10'600'000		10'600'000
Bilanzgewinn	103'961'372	-8'850'870	95'110'502	6'354'505	101'465'007
Dividendenauszahlung	-		-		-
Total Eigenkapital	127'761'372	-8'850'870	118'910'502	6'354'505	125'265'007

2. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung.

2.1 Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen.

	2023 in CHF	2022 in CHF
Rückstellungen für Versicherungsleistungen, Alter und Schwankung	1'916'800	739'900
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	-158'700	493'000
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	61'000	-43'000
Total technische Rückstellungen	1'819'100	1'189'900

Negative Werte entsprechen einer Bildung, positive Werte zeigen eine Auflösung von Rückstellungen.

Anhang.

2.2 Abschluss- und Verwaltungsaufwand.

	2023 in CHF	2022 in CHF
Personalaufwand	10'567'168	10'230'413
übriger Betriebsaufwand	16'898'679	17'993'266
Total Abschluss- und Verwaltungsaufwand	27'465'847	28'223'679
Honorar der Revisionsstelle		
Revisionsdienstleistungen	101'429	150'572
Andere Dienstleistungen	–	–
Total Honorar Revisionsstelle	101'429	150'572

2.3 Erträge aus Kapitalanlagen.

Berichtsjahr	Festverzinsliche Wertpapiere in CHF	Aktien in CHF	Übrige Kapitalanlagen in CHF	Total in CHF
Berichtsjahr 2023				
Erträge	932'584	933'005	488'333	2'353'922
Zuschreibungen	4'047'341	3'769'570	1'146'500	8'963'411
Realisierte Gewinne	18'454	207'773	1'656	227'883
Total Erträge aus Kapitalanlagen	4'998'379	4'910'348	1'636'489	11'545'217
Vorjahr 2022				
Erträge	1'536'409	789'294	462'202	2'787'906
Zuschreibungen	–	–	–	–
Realisierte Gewinne	–	11'742	957	12'699
Total Erträge aus Kapitalanlagen	1'536'409	801'036	463'160	2'800'605

2.4 Aufwendungen aus Kapitalanlagen.

Berichtsjahr	Festverzinsliche Wertpapiere in CHF	Aktien in CHF	Übrige Kapitalanlagen in CHF	Total in CHF
Berichtsjahr 2023				
Laufende Aufwände	102'970	44'244	31'839	179'054
Abschreibungen/Wertberichtigungen	29'706	135'480	–	165'186
Realisierte Verluste	4'495	–	–	4'495
Total Aufwendungen aus Kapitalanlagen	137'170	179'725	31'839	348'734
Vorjahr 2022				
Laufende Aufwände	229'346	46'869	39'359	315'574
Abschreibungen/Wertberichtigungen	9'930'196	9'658'032	5'919'375	25'507'602
Realisierte Verluste	3'640'149	7'493	46'025	3'693'667
Total Aufwendungen aus Kapitalanlagen	13'799'691	9'712'394	6'004'760	29'516'844

Anhang.

2.5 Veränderung Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen

	Festverzinsliche Wertpapiere in CHF	Aktien in CHF	Übrige Kapitalanlagen in CHF	Total in CHF
Berichtsjahr 2023				
Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	-6'466'118	-2'816'246	-2'317'636	-11'600'000
Ergebnis pro Anlagekategorie	-1'604'909	1'914'378	-712'986	-403'517
Vorjahr 2022				
Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	7'797'200	3'558'315	3'144'485	14'500'000
Ergebnis pro Anlagekategorie	-4'466'082	-5'353'042	-2'397'115	-12'216'239

3. Übrige Angaben.

3.1 Angaben gemäss Art. 959c OR.

Die *innova* Versicherungen AG mit Sitz in 3074 Muri b. Bern wendet seit dem 31. Dezember 2015 die Richtlinien des neuen Rechnungslegungsrechts (NRLR) gemäss Art. 957ff OR an. Die Anzahl Vollzeitstellen beträgt 2023 im Jahresdurchschnitt 83.23 (Vorjahr 74.76).

3.2 Kautionen zu Gunsten Dritter.

	31.12.2023 in CHF	31.12.2022 in CHF
Mietzinskaution	228'190	239'617
Total Kautionen	228'190	239'617

3.3 Eventualverbindlichkeiten.

Mehrwertsteuergruppe.

Die *innova* Versicherungen AG gehört einer MwSt-Gruppe an. Sie haftet somit solidarisch für die MwSt-Schulden der *innova* Gruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern.

3.4 Restbetrag der Leasing- und Mietverbindlichkeiten.

Die Leasing- und Mietverbindlichkeiten, die nicht innerhalb von zwölf Monaten auslaufen oder gekündigt werden können, weisen folgende Fälligkeitsstruktur auf:

	31.12.2023 in CHF	31.12.2022 in CHF
1 bis 5 Jahre	2'276'606	2'307'414
6 bis 10 Jahre	-	417'636
über 10 Jahre	-	-
Total Restbetrag Leasing- und Mietverbindlichkeiten	2'276'606	2'725'050

Anhang.

3.5 Auflösung stiller Reserven.

Die aktienrechtlichen stillen Reserven haben im Berichtsjahr um CHF 941'000.– abgenommen.

3.6 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche eine Anpassung der vorliegenden Jahresrechnung zur Folge gehabt hätten, bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

3.7 Verwendung Bilanzgewinn.

	2023 in CHF	2022 in CHF
Kapital und Reserven	23'800'000	23'800'000
Vortrag aus dem Vorjahr	95'110'502	103'961'372
Dividendenauszahlung	–	–
Jahresergebnis	6'354'505	–8'850'870
Bilanzgewinn	125'265'007	118'910'502
Vortrag auf neue Rechnung	125'265'007	118'910'502

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
innova Versicherungen AG, Muri b. Bern

Zürich, 22. April 2024

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der innova Versicherungen AG (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die auf den Seiten 19 bis 27 dargestellte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

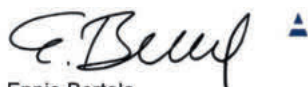
Ferax Treuhand AG



Antonio Marin

Zugelassener
Revisionsexperte

Leitender Revisor



Ennio Bertola

Zugelassener
Revisionsexperte

Sparten-Erfolgsrechnung.

	Heilungskosten WG				Lohnausfall WG				Total			
	2023	2022	Veränderung		2023	2022	Veränderung		2023	2022	Veränderung	
	TCHF	TCHF	TCHF	%	TCHF	TCHF	TCHF	%	TCHF	TCHF	TCHF	%
Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	46'996	45'740	1'256	2.75	50'164	51'537	-1'373	-2.66	97'160	97'277	-117	-0.12
Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	46'996	45'740	1'256	2.75	50'164	51'537	-1'373	-2.66	97'160	97'277	-117	-0.12
Zahlungen für Versicherungsfälle	-25'091	-24'991	99	0.40	-37'578	-40'667	-3'088	-7.59	-62'669	-65'658	-2'989	-4.55
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-1'104	-1'220	116	-9.49	2'924	2'410	513	21.30	1'819	1'190	629	52.88
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-26'195	-26'211	-16	-0.06	-34'655	-38'257	-3'602	-9.41	-60'850	-64'468	-3'618	-5.61
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-18'319	-18'654	-335	-1.79	-9'147	-9'570	-423	-4.42	-27'466	-28'224	-758	-2.69
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-128	-129	1	-0.73	-1'689	-1'451	239	16.44	-1'818	-1'580	238	15.04
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft	-44'642	-44'994	-352	-0.78	-45'491	-49'277	-3'786	-7.68	-90'133	-94'272	-4'138	-4.39
Operatives Ergebnis vor Kapitalanlagenergebnis	2'353	746	1'608	215.64	4'673	2'259	2'414	106.82	7'026	3'005	4'021	133.82
Kapitalanlagenergebnis									-404	-12'216	11'813	-96.70
Sonstige finanzielle Erträge und Aufwendungen									34	-51	-85	-166.81
Operatives Ergebnis									6'657	-9'262	15'919	-171.87
Sonstige Erträge und Aufwendungen									-399	438	-837	-191.12
Jahresergebnis vor Steuern									6'258	-8'824	15'082	-170.92
Direkte Steuern									97	-27	-124	-460.00
Jahresergebnis									6'355	-8'851	15'205	-171.80
Rückstellungen für Versicherungsfälle	2023	2022	Veränderung		2023	2022	Veränderung		2023	2022	Veränderung	
	TCHF	TCHF	TCHF	%	TCHF	TCHF	TCHF	%	TCHF	TCHF	TCHF	%
	8'347	8'246	102	1.23	9'892	11'730	-1'839	-15.67	18'239	19'976	-1'737	-8.70
In % der Versicherungsleistungen	33.27	33.00	0.27	0.83	26.32	28.84	-2.52	-8.74	29.10	30.42	-1.32	-4.34
Eigenkapital									125'265	118'911	6'355	5.34
In % der verdienten Prämien									128.93 %	122.24 %	6.69 %	5.47

Risikomanagement.

Die nachfolgenden Ausführungen zum Risikomanagement beruhen auf dem Risikomanagement-Framework und dem Risikomanagement-Bericht vom April 2023.

Beschreibung.

innova misst dem Risikomanagement grosse Bedeutung bei und hat ein unternehmensweites Risikomanagementsystem sowie ein internes Kontrollsystem (IKS) nach den Vorschriften des Obligationenrechts und des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) etabliert. Der Risikomanagementprozess wurde so definiert, dass dieser der Unternehmensgrösse entspricht und eine wirkungsvolle Integration in die Unternehmenssteuerung gewährleistet werden kann. Risikomanagement ist zusammen mit dem IKS integraler Teil der Corporate Governance von *innova*.

Das Risikomanagement von *innova* setzt sich aus Kernkomponenten (Risikoerkennung, Risikobeurteilung, Definition von Massnahmen, Kontrollen) und Rahmenkomponenten (Risikopolitische Grundsätze, Kommunikation und Information, Monitoring) zusammen. Risikomanagement-Framework und Risikomanagement-Bericht wurden im 2023 überarbeitet und aktualisiert.

Risikomanagementprozess.

innova führt jährlich eine umfangreiche Unternehmens- und Umweltanalyse (SWOT-Analyse) durch. Dabei werden in der Unternehmensdimension die Stärken und Schwächen und in der Umweltdimension die Chancen und Risiken analysiert. Die SWOT-Analyse ist gleichzeitig Grundlage für die Entwicklung und Überprüfung der Strategie und Input-Lieferant für das Risikomanagement.

Zusätzlich führen Geschäftsleitung und Kader situativ einen Workshop durch, in dem mittels Brainstorming mögliche Risiken identifiziert werden. Diese Methode hat den Vorteil, dass neben der SWOT-Analyse, welche zu den Kollektionsmethoden gehört, auch eine Suchmethode angewendet wird. Weiter besteht die Möglichkeit, dass Kader und Mitarbeitende jederzeit erkannte Risiken über das bestehende Berichtswesen melden können. Im jährlichen Turnus wurden 2023 unternehmensweit alle Führungs-, Kern- und Supportprozesse aktualisiert. Hierbei wurden Prozessrisiken beurteilt. Bei Bedarf wurden Massnahmen zum Umgang mit relevanten Risiken definiert. Im Weiteren wurde der integralen Betrachtung der Wirkungskette Prozess – Risiko – Kontrolle verstärkt Beachtung geschenkt und es fand eine entsprechende Sensibilisierung statt.

Anhand einer erstellten Übersicht wurden alle relevanten Risiken mit den vorgelagerten Prozessen oder den nachgelagerten IKS-Kontrollen verortet, was die Transparenz fördern soll.

Risikobeurteilung.

Die Risikobeurteilung erfolgt über eine qualitative als auch eine quantitative Bewertung. Bei der qualitativen Bewertung wird jedes erfasste Risiko beschrieben und auf einer Skala (Eintretenswahrscheinlichkeit und Schadenausmass) eingestuft. Zudem erfolgt eine prospektive Einschätzung der Veränderung des Risikos. Die Überprüfung und Beurteilung von Risiken sowie Massnahmen erfolgt gemäss dem im Risikomanagement-Framework festgelegten Rhythmus.

Die quantitative Bewertung entspricht der klassischen Methode der Risikobeurteilung, bei der für jedes Risiko die Eintretenswahrscheinlichkeit und die Schadenhöhe festgelegt werden. Einige Risiken können relativ einfach quantifiziert werden. Für das Risiko der Feuersbrunst in den Geschäftsräumlichkeiten kann beispielsweise auf Grund von Statistiken die Eintretenswahrscheinlichkeit bestimmt werden. Auch das erwartete durchschnittliche Schadenausmass lässt sich festlegen. Andere Risiken, wie beispielsweise Imageschäden in Folge von Fehlverhalten, können nur approximativ quantifiziert werden.

Massnahmen.

Nach der Identifikation, der Beurteilung und der Quantifizierung der Risiken, werden gegebenenfalls Massnahmen zu deren Reduktion definiert. Im Rahmen der regelmässigen Berichterstattung zu den einzelnen Risiken (gemäss Zuständigkeit und Periodizität die im Risikobericht festgelegt wurden) wird von den jeweiligen Risiko-Eignern Auskunft zu Umsetzung und Wirksamkeit der Massnahmen gegeben. Im Rahmen der jährlichen Beurteilung der Risiken werden zudem sich verstärkende oder sich mindernde Interdependenzen der Risiken analysiert.

Wesentliche Änderungen während der Berichtsperiode.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden anlässlich der jährlichen Überarbeitung keine neuen Risiken erkannt. Auch wurden keine bestehenden Risiken als hinfällig eingestuft. Die Risikoeinstufung erfolgte im 2023 im Wesentlichen analog des Vorjahres.

Risikoprofil.

Die im Rahmen des Risikomanagements identifizierten Risiken bilden die Basis für die Erstellung des Gesamtrisikoprofils von *innova*. Die identifizierten Risiken werden den entsprechenden Risikokategorien zugeteilt. Allfällige Abhängigkeiten zwischen verschiedenen Risiken sowie risikominimierende Massnahmen sind im Gesamtrisikoprofil entsprechend berücksichtigt.

Das Gesamtrisikoprofil wird mindestens einmal jährlich erstellt bzw. bei Bedarf auch unterjährig. Alle wesentlichen Risiken werden zumindest qualitativ beurteilt.

Das Gesamtrisikoprofil von *innova* setzt sich aus den folgenden Risikokategorien zusammen:

Risiken aus dem Versicherungsgeschäft: Die Durchführung der Kontrollen und Umsetzung der Massnahmen aus den identifizierten Risiken aus dem Versicherungsgeschäft gewährleisten eine wirtschaftliche und ordentliche Geschäftsabwicklung sowie die Einhaltung der gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben.

Risiken aus der Strategie: Mit deren Beurteilungen und Einschätzungen berücksichtigt *innova* auch zukünftige Entwicklungen.

Marktrisiken: Die Durchführung der Kontrollen und Umsetzung der Massnahmen aus den Marktrisiken stellen den Liquiditätsbedarf und die ausreichende Deckung der Reserven als auch des gebundenen Vermögens sicher.

Operationelle Risiken: Mit deren Beurteilungen und Einschätzungen berücksichtigt *innova* Risiken aus der operativen Tätigkeit als Versicherungsunternehmen.

Risiken aus der Informationssicherheit: Die Durchführung der Kontrollen und Umsetzung der Massnahmen sollen die Verfügbarkeit, die Integrität sowie die Sicherheit von Informationen sicherstellen.

Compliance-Risiken: Mit deren Beurteilungen und Einschätzungen berücksichtigt *innova* allfällige Risiken die sich aus Entwicklung oder Veränderung sowie unwissentlichem und unwillentlichem Nichteinhalten von gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben als auch von internen Richtlinien und Weisungen ergeben können.

Kreditrisiken: *innova* hat keine relevanten Kreditrisiken identifiziert.

Berechnung der Risiken.

Vom definierten Risikoappetit werden die möglichen finanziellen Auswirkungen durch Eintreten der identifizierten Risiken abgezogen. Übrig bleibt der verfügbare Risikobetrag zur Deckung allfälliger finanzieller Konsequenzen der Risiken aus der Strategie, der Compliance sowie aller übrigen latent vorhandenen Risiken:

Risikoappetit	2023 in Mio. CHF	2022 in Mio. CHF
Risikoappetit	120.6	109.6
• Versicherungs- und Marktrisiken		
• Kreditrisiken	-67.8	-61.9
• Zielkapital gem. SST		
• Pauschale für Risiken aus Compliance, operative Tätigkeit sowie Informationssicherheit	-3.4	-3.1
Differenz zum Risikoappetit	49.4	44.6

Eine positive Differenz zeigt, dass die Risiken tragbar sind. Ein negatives Resultat bedeutet, dass diese nicht tragbar sind.

Wesentliche Risiken.

innova ist versicherungstechnisch überschaubaren Risiken ausgesetzt, da die Sparten Krankenzusatz- und Krankentaggeldversicherung einen stabilen und weitgehend planbaren Geschäftsgang aufweisen. Auf Grund der gewählten Strategie ist *innova* den folgenden wesentlichen Risiken ausgesetzt:

Klumpenrisiken im Versicherungsportefeuille: *innova* setzt gezielt auf Partnerschaften. Der Verlust einer Partnerschaft kann – je nach Grösse des durch den Partner betreuten oder vertretenen Portefeuilles – einen erheblichen Einfluss auf das Prämienvolumen des jeweiligen Geschäftsfeldes haben.

Risiken des Fremdvertriebs: *innova* hat sich für eine Fremdvertriebsstrategie entschieden. Die dabei identifizierten Verkaufs- und Vertriebsrisiken stellen aus Sicht von *innova* das grösste strategische Risiko dar. Dazu zählen die Vertriebskosten, der Wettbewerb um Vertriebskanäle, Klumpenrisiken, Sicherstellung Durchsetzung Verkaufsstrategie, Imagerisiken, Verstösse gegen das UWG, mangelnde Beratungsqualität und Kundenbindung, Urkundenfälschung, ungewisse Zukunftsentwicklung in Folge Vertriebsregulierung und die Sicherstellung der Sales Compliance.

Risikoprofil.

Cyberisiken: Cyberisiken entstehen durch die Möglichkeit vorsätzlicher, zielgerichteter IT-gestützter Angriffe auf Daten und IT-Systeme. Diese Angriffe können Verletzungen der Vertraulichkeit von Daten, Verletzung der Integrität des Systems oder der Daten sowie Verletzung der Verfügbarkeit des IT-Systems oder der Daten hervorrufen.

Strategierisiko Spitalzusatzversicherung: Die Spitalzusatzversicherungen stellen einen relevanten Umsatz- und Gewinnträger von *innova* dar. Auf Grund latenter Veränderungen dieses Geschäftszweiges (Marktangebot und Kundennachfrage) und der regulatorischen Rahmenbedingungen (Mehrleistungen und Nettomargenmodell) ist zu erwarten, dass Umsatz- und Gewinnbeitrag künftig geringer ausfallen und der Druck zur Erlangung von Marktanteilen in diesem Geschäft zunehmen wird.

Fehlerhafte Annahmen in der Tarifikalkulation: Im Krankentagsgeldgeschäft zeichnet *innova* Risiken von kleinen und mittelgrossen Unternehmen. Bei den mittelgrossen Unternehmen kommt die Erfahrungstarifizierung zur Anwendung. Bei der Berechnung des Tarifes können falsche Annahmen oder Prognosen getroffen werden, was in der Summe zu falschen Tarifen und defizitären Versicherungsverträgen mit mehrjähriger Prämiengarantie führen kann.

Risiken aus den Kapitalanlagen: Die Entwicklung der Kapitalanlagen unterliegen verschiedenen Marktrisiken wie zum Beispiel Volatilität, Zinsentwicklung und Gegenparteirisiko.

Risiken im Zusammenhang mit der Sales Compliance – qualitativ ungenügender Vertrieb: Der Vertrieb unserer Produkte soll sich über alle Kanäle durch qualitativ einwandfreie Beratung auszeichnen, wobei die Vorgaben zur Sales Compliance konsequent eingehalten werden sollen. Kurzfristige Anreize im Fremdvertrieb bergen das Risiko, dass gegen die Compliance-Vorgaben verstossen wird und Quantität höher gewichtet wird als Qualität. In der Folge nehmen die Risiken für das Unternehmen (Fehlberatungen, Fehlverhalten, Portefeuillequalität, Verstoss gegen Gesetze) überproportional zu.

Bei den hier aufgeführten Risiken wurden im Vergleich zum Vorjahr ein Risiko ersetzt und eines ergänzt. Das Gesamtrisikoprofil hat sich zum Vorjahr geringfügig verbessert.

innova hat eine Vielzahl von Massnahmen zur Minimierung der wesentlichen Risiken definiert und umgesetzt. Die laufende Planung und Umsetzung von neuen Massnahmen stellt sicher, dass das allfällige Schadenausmass nicht zunimmt.

Wesentliche Risikokonzentration.

Innerhalb des Risikomanagements definiert *innova* Risikogrenzen im Zusammenhang mit der Risikokonzentration. Allfällige Risikokonzentrationen werden über folgende Dimensionen überwacht und gesteuert: versicherte Risiken nach Branchen und Berufsverbänden, versicherte Portefeuilles je Vertriebskanal, Risikokonzentrationen in Folge Vermittlung an Dritte. Auf Grund der definierten Schwellenwerte bestanden im Berichtsjahr zwei Expositionen, bei welchen diese überschritten wurden. Zu allen Expositionen wurden bei Bedarf Massnahmen zur Minderung der bestehenden Risikokonzentration definiert.

Marktrisiko.

Zur Beurteilung des Marktrisikos stützen wir uns auf die Auswertungen der Firma «SolvencyAnalytics AG», welche nach den aktuellen Vorgaben der FINMA für den SST 2024 die Eingabewerte angefertigt und das Marktrisiko mittels SST-Tool berechnet hat. Die folgenden Werte und Berechnungen basieren auf dem SST per 31.12.2023 (SST 2024).

Das Marktrisiko sinkt leicht von 23.8 Millionen Franken im SST 2023 auf 22.8 Millionen Franken im SST 2024. Das Zinsrisiko reduziert aufgrund des Rückgangs der Differenz zwischen den Cashflows aus den Aktiven und der Passiven. Im SST 2024 wurde wie im Vorjahr das Standardmodell Marktrisiko gemäss der technischen SST Beschreibung vom 27. Oktober 2022 angewendet.

Look-through Methode.

Die Anlagen in Anlagefonds wurden mittels Look-through Ansatz ausgewertet. Bei der Look-through Methode werden Fonds gemäss ihren Einzelpositionen (Cash, Aktien, Obligationen, Derivate, etc.) nach dem SST 2024 Marktmodell sowie dem Kreditrisikomodell ausgewertet.

Kreditrisiko.

Das Kreditrisiko erhöht sich leicht von 2.2 auf 3.9 Millionen Franken. Grund für den Anstieg ist eine überproportionale Wertzunahme der Anlagen mit Ratingstufe 4. Für die Modellierung wurden alle Positionen im stochastischen Modell berücksichtigt. Daher wird auch kein Restterm mittels Basel III Ansatz berechnet.

Internes Kontrollsystem (IKS).

Positionierung.

Das IKS ist zusammen mit dem Risikomanagement Teil der Corporate Governance.

Ziele.

Das IKS umfasst die unternehmensintern angeordneten Vorgänge, Methoden und Massnahmen, die dazu dienen, eine angemessene Sicherheit bezüglich der Risiken der Geschäftsführung zu gewährleisten. Insbesondere in Bezug auf die Wirksamkeit von Geschäftsprozessen, die Zuverlässigkeit der finanziellen Berichterstattung und die Befolgung von Gesetzen und Vorschriften.

Aufgaben und Verantwortungen (Rollen).

Aufgaben und Verantwortung aus dem IKS sind über alle Hierarchiestufen von *innova* verteilt und reichen vom Verwaltungsrat bis zu den Mitarbeitenden und umfassen auch externe Stellen.

Identifikation der Kontrollen.

Die Identifikation der Schlüsselkontrollen erfolgt über die relevanten Unternehmensrisiken, die Geschäftsprozesse und das Tagesgeschäft. Über eine IKS-Software werden die Durchführung der Kontrollen, die Kontrollergebnisse, die Nachweise als auch allfällig definierte Massnahmen dokumentiert.

Information.

Mit einem bedarfs- und stufengerechten Berichtswesen wird sichergestellt, dass die relevanten Informationen zum richtigen Zeitpunkt zu den zuständigen Adressaten gelangen.

Bewertung.

Wert der Aktiven.

Die für Solvabilitätszwecke verwendeten marktkonformen Werte der Aktiven betragen:

Marktkonformer Wert der Kapitalanlagen.

	SST 2024 in Mio. CHF
Festverzinsliche Wertpapiere	–
Aktien	–
Übrige Kapitalanlagen	186.8
Alternative Kapitalanlagen	–
Sonstige Kapitalanlagen	–
Total Kapitalanlagen	186.8

Marktkonformer Wert der übrigen Aktiven.

	SST 2024 in Mio. CHF
Flüssige Mittel	28.4
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	1.2
Übrige Forderungen	2.4
Sonstige Aktiven	0.5
Total übrige Aktiven	32.6

Total marktkonformer Wert der Aktiven 219.4

Bewertungsgrundsätze.

Es bestehen in der Bewertung der Aktiven keine wesentlichen Unterschiede in den Grundlagen und Methoden zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und der Bewertung für den Geschäftsbericht.

Versicherungstechnische Rückstellungen.

Der Nettowert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen setzt sich wie folgt zusammen:

	SST 2024 in Mio. CHF
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	13.3
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	–71.1
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	0.5
Total versicherungstechnische Rückstellungen	–57.3

Bewertungsgrundsätze für Solvabilitätszwecke.

Die Rückstellungen für den Abschluss 2023 wurden wie gewohnt gemäss den von der FINMA verfügbaren Geschäftsplänen für die Sparten Heilungskosten- und Lohnausfallversicherungen aktuariell berechnet. Die Schadenrückstellungen wurden basierend auf Nettoleistungen pro Produkt und Deckungsvariante mittels Chain-Ladder-Methode berechnet. Die Langzeitverpflichtungen werden im SST 2024 gemäss dem Standardmodell der FINMA modelliert, was für *innova* in einem Guthaben in der Form negativer Verpflichtung resultiert. Hier werden alle Produkte und Bestände mit Ausnahme des Kollektivtaggelds berücksichtigt.

Bewertung für die Jahresrechnung.

Die Bewertung für die Jahresrechnung richtet sich nach den von der FINMA verfügbaren Geschäftsplänen für die Sparten Heilungskosten- sowie Lohnausfallversicherungen. Die Schadenrückstellungen werden jährlich auf Grund von Erfahrungswerten gebildet. Dabei wird für die letzten Jahre analysiert, wie hoch der Anteil der periodenfremd entstandenen Leistungsfordernungen an den Gesamtforderungen eines Buchhaltungsjahres war. Zusätzlich werden die Rückstände der internen Leistungsverarbeitung berücksichtigt sowie Rückstände bei der Leistungsfakturierung von Leistungserbringern. Die Berechnung der Schadenrückstellungen erfolgt mittels Pauschalen in Prozent der Nettoleistungen.

Bewertungsunterschiede.

Die Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen nach der aktuariellen Methode unterscheidet sich von der Bewertung für die Jahresrechnung. Während die Berechnungen zu Solvabilitätszwecken wie oben dargestellt erfolgen, basiert die Berechnung für die Jahresrechnung auf Grund Pauschalen in Prozent der Nettoleistungen. Sollten die aktuariellen Berechnungen insgesamt einen höheren Bedarf als die Pauschalen erfordern, so wird der höhere Bedarf verbucht. Liegen die aktuariellen Berechnungen für ein Produkt wiederholt über der Pauschale, so wird die Pauschale angepasst.

Die per Stichtag gebuchten Schadenrückstellungen (Pauschalmethode) liegen über dem aktuariell berechneten Bedarf.

Kapitalmanagement.

Kapitalplanung.

innova erwirtschaftet aus ihrer Geschäftstätigkeit eine Rendite, die eine nachhaltige Fortführung und Entwicklung des Unternehmens auf einer starken Eigenkapitalbasis sichert. Die mittelfristige (drei Jahre) Zielvorgabe für die Eigenkapitalquote beträgt im Minimum 40 Prozent.

Die erzielten Gewinne dienen insbesondere der Selbstfinanzierung, d. h. der Sicherstellung der gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Kapitalisierungsvorschriften, den strategischen Kapitalisierungszielen sowie der Finanzierung von Investitionen und Akquisitionen.

Bewertungsunterschiede.

Das im Geschäftsbericht ausgewiesene Eigenkapital beträgt 125.3 Millionen Franken. Das zu Solvabilitätszwecken ermittelte Kern- bzw. risikotragendes Kapital beläuft sich auf 229.7 Millionen Franken.

Die Differenz von 104.4 Millionen Franken ergibt sich unter anderem aus:

- Bewertungsdifferenzen aus versicherungstechnischen Rückstellungen von 103.3 Millionen Franken.
- Bewertungsdifferenzen aus nicht versicherungstechnischen Rückstellungen von 1.1 Millionen Franken.

Solvabilität.

Solvanzmodell.

Das Modell für die Berechnungen des SST 2024 bleibt im Sinne der Anwendung der Standardmodelle der FINMA unverändert.

Die nachfolgenden Informationen zur Solvabilität entsprechen denjenigen, die *innova* der FINMA mit dem SST 2024 eingereicht hat. Sie unterliegen noch einer aufsichtsrechtlichen Prüfung.

Zielkapital.

Das Zielkapital steigt im Vergleich zum Vorjahr von 49.2 Millionen Franken auf 52.0 Millionen Franken an, was hauptsächlich auf eine Erhöhung des Versicherungsrisikos zurückzuführen ist.

Das Zielkapital setzt sich aus den folgenden Komponenten zusammen:

Mio. CHF	SST 2023	SST 2024	Veränderung
Zielkapital (ZK)	49.2	52.0	5%
Marktrisiko	23.8	22.8	-4%
Kreditrisiko	2.2	3.9	76%
Versicherungsrisiko	45.5	49.3	8%
Diversifikationseffekt	-16.3	-17.4	6%
- Erw. finanzielles Ergebnis	-2.8	-3.0	5%
- Erw. vers. Ergebnis	-3.1	-3.6	18%
Szenarieneffekt	0.0	0.0	0.0%
Zusätzliche Effekte	0.0	0.0	0.0%
Mindestbetrag (MVM)	18.5	21.4	16%

Übersichtstabelle Risikotragendes Kapital mit seinen Hauptkomponenten (Gliederung gemäss Art. 48 AVO).

Risikotragendes Kapital.

Zur Bestimmung des vorhandenen risikotragenden Kapitals wurde das Kernkapital als Differenz zwischen dem marktconformen Wert der Aktiven per 31.12.2023 und dem marktconformen Wert der Verpflichtungen per 31.12.2023 bestimmt:

In Mio. CHF	SST 2023	SST 2024
Risikotragendes Kapital (RTK)	222.8	229.7
Marktconformer Wert Aktiven	204.8	219.4
Kapitalanlagen	176.3	186.8
Übrige Aktiven	28.5	32.6
Fremdkapital	-18.0	-10.3
Best Estimate der Versicherungsverpflichtungen	-61.9	-55.6
Mindestbetrag	18.5	21.4
Marktconformer Wert übrige Verbindlichkeiten	25.3	23.8
Abzüge	0.0	0.0
Ergänzendes Kapital und zusätzliches Kapital	0.0	0.0

Übersichtstabelle Risikotragendes Kapital mit seinen Hauptkomponenten (Gliederung gemäss Art. 48 AVO).

Ausgewiesene Solvabilität.

Der SST-Quotient von *innova* sinkt im Vergleich zum Vorjahr von 452.4 Prozent auf 442.1 Prozent. Obwohl das Risikotragende Kapital leicht zunimmt, überwiegt hier der Effekt des Zielkapitals, welches zugenommen hat. Getrieben wird dies von der Zunahme des versicherungstechnischen Risikos. Das erwartete Finanz- bzw. versicherungstechnische Ergebnis verbesserte sich leicht.

Die wichtigsten Ergebnisse und Erkenntnisse der SST-Ermittlung werden nach einer tabellarischen Übersicht aufgeführt:

In % bzw. in CHF Mio.	SST 2020	SST 2021	SST 2022	SST 2023	SST 2024
SST-Quotient (in %)	445.9	328.5	434.1	452.4	442.1
Risikotragendes Kapital (RTK)	217.2	190.5	219.2	222.8	229.7
Mindestbetrag (MVM)	13.0	14.2	14.8	18.5	21.4
Zielkapital (ZK)	58.8	67.9	61.9	49.2	52.0
Erwartetes finanzielles Ergebnis über risikofrei	-2.3	-3.0	-3.3	-2.8	-3.0
Erwartetes versicherungstechnisches Ergebnis aus Neugeschäft	-2.7	-0.1	-0.6	-3.1	-3.6

Solvabilität.

Marktrisiko.

Das Marktrisiko setzt sich aus folgenden Risikofaktoren zusammen:

In Mio. CHF	SST 2023	SST 2024
Marktrisiko der Zinsen	15.8	12.6
davon Marktrisiko der Zinsen in CHF	14.1	10.2
davon Marktrisiko der Zinsen in EUR	0.8	0.9
davon Marktrisiko der Zinsen in USD	1.3	1.7
davon Marktrisiko der Zinsen in GBP	0.1	0.2
Marktrisiko der Spreads	3.0	3.5
Marktrisiko der Währungskurse	2.9	2.8
Marktrisiko der Aktien	14.1	14.4
Marktrisiko der Immobilien	4.2	5.6
Marktrisiko der Hedgefonds	0.0	0.0
Marktrisiko der Private Equity	0.0	0.0
Marktrisiko der Beteiligungen	0.0	0.0
Marktrisiko (andere)	0.0	0.0
Diversifikationseffekt	-16.2	-16.1
Alle Risikofaktoren	23.8	22.8

Expected Shortfall nach Risikofaktoren.

Versicherungsrisiken.

Die Versicherungsrisiken ergeben sich für *innova* ausschliesslich aus der Krankenversicherung.

In Mio. CHF	SST 2023	SST 2024
Versicherungsrisiko Krankengeschäft	45.5	49.3
Versicherungsrisiko Krankengeschäft (ohne Szenarien)	41.5	44.1
Versicherungsrisiko Einzelkranken: Total	38.3	40.4
Versicherungsrisiko Einzelkranken: LZV-Risiko	32.7	34.6
davon Sterblichkeit	0.1	0.0
davon Storno	8.0	9.2
davon Verwaltungskosten	13.2	13.7
davon Leistungen	26.9	28.2
Versicherungsrisiko Einzelkranken: CY-Risiko	10.6	11.2
Versicherungsrisiko Kollektivtaggeld	9.1	10.3

Expected Shortfall aufgeteilt nach Risiken.

Anhang zum Bericht über die Finanzlage.

Erfolgsrechnung.

	31.12.2023 in Mio. CHF	31.12.2022 in Mio. CHF
1 Bruttoprämie	97.16	97.28
2 Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	–	–
3 Prämie für eigene Rechnung	97.16	97.28
4 Veränderung der Prämienüberträge	–	–
5 Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	–	–
6 Verdiente Prämien für eigene Rechnung	97.16	97.28
7 Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	–	–
8 Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	97.16	97.28
9 Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	–62.67	–65.66
10 Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	–	–
11 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	1.82	1.19
12 Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	–	–
13 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	–	–
14 Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	–60.85	–64.47
15 Abschluss- und Verwaltungsaufwand	–27.47	–28.22
16 Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	–	–
17 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	–	–
18 Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	–1.82	–1.58
19 Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (nur für Schadenversicherung)	–90.13	–94.27
20 Erträge aus Kapitalanlagen	11.55	2.80
21 Aufwendungen aus Kapitalanlagen	–0.35	–29.52
22 Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	–11.60	14.50
23 Kapitalanlagenergebnis	–0.40	–12.22
24 Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	–	–
25 Sonstige finanzielle Erträge	0.09	–
26 Sonstige finanzielle Aufwendungen	–0.05	–0.05
27 Operatives Ergebnis	6.66	–9.26
28 Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	–	–
29 Sonstige Erträge	0.08	0.44
30 Sonstige Aufwendungen	–0.48	0.0
31 Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	–	–
32 Gewinn / Verlust vor Steuern	6.26	–8.82
33 Direkte Steuern	0.10	–0.03
34 Gewinn / Verlust	6.35	–8.85

Anhang zum Bericht über die Finanzlage.

Marktkonformer Wert der Aktiven.

Marktkonformer Wert der Kapitalanlagen.

	SST 2023 in Mio. CHF	Anpassungen Vorperiode	SST 2024 in Mio. CHF
Immobilien	–		–
Beteiligungen	–		–
Festverzinsliche Wertpapiere	0.0		0.0
Darlehen	–		–
Hypotheken	–		–
Aktien	–		–
Übrige Kapitalanlagen	–		–
Kollektive Kapitalanlagen	176.3		186.8
Alternative Kapitalanlagen	–		–
Sonstige Kapitalanlagen	–		–
Total Kapitalanlagen	176.3		186.8

Anhang zum Bericht über die Finanzlage.

Marktkonformer Wert der übrigen Aktiven.

	SST 2023 in Mio. CHF	Anpassungen Vorperiode	SST 2024 in Mio. CHF
Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung			
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten			
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung			
Flüssige Mittel	28.4		23.5
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung			
Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)			
Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)			
Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft			
Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft			
Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft			
Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft			
Direktversicherung: Sonstiges Geschäft			
Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft			
Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft			
Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft			
Sachanlagen			
Aktiviert Abschlusskosten			
Immaterielle Vermögenswerte			
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	1.2		1.4
Übrige Forderungen	2.4		2.9
Sonstige Aktiven	0.2		0.2
Nicht einbezahltes Grundkapital			
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.3		0.3
Total übrige Aktiven	32.6		28.5

Anhang zum Bericht über die Finanzlage.

Marktkonformer Wert der Verpflichtungen.

Marktkonformer Wert der Versicherungsverpflichtungen (einschliesslich ALV).

	SST 2023 in Mio. CHF	Anpassungen Vorperiode	SST 2024 in Mio. CHF
Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen	-55.6		-61.9
Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)			
Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)			
Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft			
Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	-55.6		-61.9
Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft			
Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft			
Direktversicherung: Sonstiges Geschäft			
Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft			
Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung			
Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft			
Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft			
Mindestbetrag	21.4	18.5	

Marktkonformer Wert der übrigen Verpflichtungen.

	SST 2023 in Mio. CHF	Anpassungen Vorperiode	SST 2024 in Mio. CHF
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	0.5		1.4
Verzinsliche Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten			
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung			
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	19.7		20.9
Sonstige Passiven			
Passive Rechnungsabgrenzungen	3.6		3.0
Nachrangige Verbindlichkeiten			
Total marktkonformer Wert der Verpflichtungen	-10.3	18.5	-36.5
Marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich marktkonformer Wert der Verpflichtungen	229.7	-18.5	241.3

Anhang zum Bericht über die Finanzlage.

Solvabilität.

Herleitung risikotragendes Kapital (RTK).

	SST 2023 in Mio. CHF	Anpassungen Vorperiode	SST 2024 in Mio. CHF
Marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich marktkonformer Wert der Verpflichtungen	241.3	-18.5	229.7
Abzüge			
Tier 1- risikoabsorbierende Kapitalinstrumente (RAK) an das Kernkapital angerechnet			
Kernkapital	241.3	-18.5	229.7
Ergänzendes Kapital	241.3	-18.5	229.7
RTK			

Herleitung Zielkapital.

	SST 2023 in Mio. CHF	Anpassungen Vorperiode	SST 2024 in Mio. CHF
Versicherungstechnisches Risiko	45.5		49.3
Marktrisiko	23.8		22.8
Diversifikationseffekte	-16.3		-17.4
Kreditrisiko	2.2		3.9
Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK	12.6	-18.5	21.4
Zielkapital	49.2		52.0

SST-Quotient.

	31.12.2022 in %	31.12.2023 in %
SST-Quotient	452.4	442.1

Impressum.



Impressum

Herausgeberin: *innova* Versicherungen AG, Unternehmenskommunikation, Postfach, 3073 Gümligen

Konzept, Gestaltung: Republica AG, Bern

Realisation: Ast & Fischer AG

Gestaltung Titelbild: Künstler Brian Morgan

Für weitere Informationen: Unternehmenskommunikation, Telefon 0844 866 500, E-Mail direktion@innova.ch

© 2023 *innova* Versicherungen AG, Gümligen